

PREMIERE IN LUXEMBURG

6., 7. UND 8. NOVEMBER 2018

DokuFilm

Count-Down am Xingu V

In Amazonien
kämpfen Indigene
gegen Megastaudämme
und Korruption



Tatort:

Brasilien, Amazonasgebiet

Am Fluss Xingu wird seit 2011 am Belo Monte-Staudamm gebaut. Einmal fertiggestellt, soll dieser drittgrößte Staudamm der Welt Strom für den wirtschaftlichen Aufschwung Brasiliens liefern. Der Preis hierfür ist hoch: massive Verstöße gegen Menschen- und Umweltrechte wie Morddrohungen, Repression, Überflutung von 400 km² Regenwald, Vertreibung von 14.000 Flussanwohnern sowie Zwangsumsiedlung von 20.000 Bewohnern der Stadt Altamira. Das Staudammprojekt stößt von Anfang an auf massiven Widerstand: es bedroht nicht nur die Anwohner der Stadt Altamira, welche zum Teil durch das Staudammprojekt geflutet wird, sondern auch die an der „großen Schleife“ des Flusses Xingu ansässige indigene Bevölkerung, deren Lebensraum zerstört wird. Der Film „Count-Down am Xingu V“ dokumentiert die Widerstandsbewegungen und hinterfragt, wer eigentlich von dem umstrittenen Staudamm profitiert. Belo Monte ist dabei kein Einzelfall: 150 Staudämme sollen im Amazonasgebiet neu gebaut werden.



Was hat Belo Monte mit Luxemburg zu tun?

Der Film zeigt zudem die Verbindungen auf zwischen dem Staudammprojekt und dem riesigen Korruptionsskandal „Lava Jato“, der – ausgehend vom brasilianischen Baukonzern Odebrecht – die gesamte politische Klasse Brasiliens erschüttert und zu Gerichtsfällen in 12 weiteren Staaten weltweit geführt hat. Auch Luxemburg hat direkte Verbindungen zum Odebrecht-Konzern: seit 2013 wurden fünf Odebrecht-Tochterunternehmen in Luxemburg gegründet, die u.a. Staudammprojekte in Lateinamerika finanzieren.

Diskussion mit Filmemacher Martin Keßler

Der aus Frankfurt stammende Journalist und Filmemacher Martin Keßler hat das Bauprojekt Belo Monte sowie die Widerstandsbewegungen gegen den Staudamm über einen Zeitraum von 10 Jahren beobachtet und immer wieder dokumentiert. Martin Keßler ist auf Einladung von ASTM / Klima-Bündnis Lëtzebuerg im November zu Besuch in Luxemburg und wird Ihnen nach den Filmvorführungen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Filmvorführungen und Publikumsgespräch mit Martin Keßler

6. November 2018, 18:30, Cinémathèque, Luxembourg-Stadt

7. November 2018, 19:30, Scala, Diekirch

8. November 2018, 19:30, Le Paris, Bettembourg

MK Filmproduktion 2016, 95 Minuten, Original (Portugiesisch/Deutsch) mit französischen Untertiteln. **Der Eintritt ist frei.**

Organisiert von ASTM / Klima-Bündnis Lëtzebuerg im Rahmen des Projekts „Change the Power – (Em)Power to Change“ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union. In Zusammenarbeit mit Partage.lu und den Klima-Bündnis-Gemeinden Ettelbrück, Diekirch, Bettembourg.

